

Interview mit Prof. Timothy Vaughan:

Holcomb Energy Systems HES am Kongress!

Das Samstagabend-Programm unserer Kongresse ist immer einem Highlight gewidmet, so auch am Kongress "Epochale Projekte für die Energiewende" vom 17./18. Juni 2023 in Stuttgart-Fellbach. Jetzt gibt es eine Änderung, die dem Kongress noch mehr Strahlkraft gibt.

Statt Dennis Danzik

Ursprünglich war im Samstagabend-Programm des Kongresses vom 17./18. Juni Dennis Danzik, Erfinder des IEC-Magnetmotors aus Scottsdale/USA, vorgesehen. Dieser Magnetmotor, der je nach Einstellung der Umdrehungszahl zwischen 8 und 25 kW autonom erzeugt, wird in den USA bereits produziert und ist in Betrieben und Haushalten im Leasing im Einsatz¹. Es war vorgesehen, dass die Anwesenheit von Dennis Danzik am Kongress der Startschuss zur Einführung dieser Technologie in Europa sein sollte. Er hatte bereits im Herbst 2022 zugesagt, aber jetzt musste er seine Präsentation aus gesundheitlichen Gründen absagen.

Die Redaktoren waren sich darin einig, dass eine Technologie vorgestellt werden sollte, die diesem Magnetmotor in nichts nachstehen würde, ja vielleicht sogar besser war!

Und wir haben sie gefunden!

Autonomer Solid-State-Magnetmotor mit einem COP von 5:1!

An dieser Stelle kann gesagt werden: Das Kontaktnetz funktioniert: Was wir nicht selber finden, findet ein anderer, und dann greift das Räderwerk der Kontakte ineinander. Am 11. Februar fragte uns Rafael Wunderlin, ob wir das Holcomb-Magnetsystem kennen würden². Wir verneinten, studierten aber sofort die entsprechende Webseite. Wir schrieben dann Dr. Robert Holcomb in Florida ein e-mail und luden ihn ein, seine Technologie an unserem Kongress zu präsentieren, nahmen zugleich Kontakt mit unserem US-Partner Michael Marino in San Rafael/CA auf und informierten ihn am 11. Februar über die Tech-



Das emissionsfreie Holcomb-Energiesystem (HES) ist der Höhepunkt von 15 Jahren intensiver Forschung und Entwicklung von Dr. Roberto Holcomb und Team. Es stellt drei bedeutende wissenschaftliche Durchbrüche in der sauberen Energieerzeugung dar.



Dr. Robert Holcomb mit seinem Cheftechniker Gene Brown im Labor in Florida.

nologie, die er bis dahin noch nicht gekannt hatte. Er recherchierte seinerseits und teilte uns am selbe Tag mit, es handle sich um die beste ihm derzeit bekannte "greifbare" Freie-Energie-Technologie weltweit.

Wir sprechen hier wohlgermerkt von Magnetmotoren, denn andere Technologien wie der Hydraulic Energy Generator HEG von Dr. V. V. Marukhin ist noch effizienter als der HES. Dabei handelt es sich um eine Industrieanlage, während der HES nach unten und oben skalierbar ist.

Wir fanden zum HES einen ausgezeichneten Youtube-Film³ von Prof. Timothy Vaughan vom "Center for Advanced Technology" in Modesto/CA, der die Firma in Florida persönlich besucht hatte und beeindruckt war vom HES. Hier dessen Eigenschaften:

- es verbraucht keinen Kraftstoff;
- es stößt keine Emissionen aus;



Für das Holcomb-Energiesystem wurde der rotierende Anker/Rotor eines Standard-Stromgenerators durch einen statischen Rotormechanismus ersetzt.

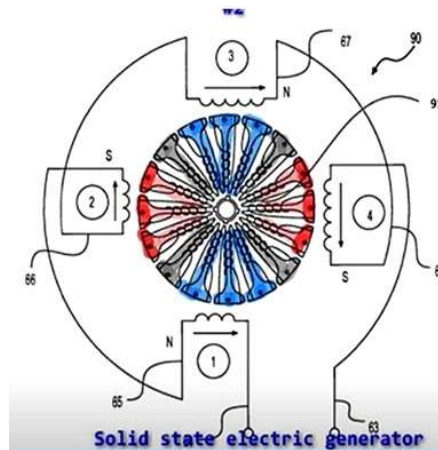
- es läuft völlig geräuschlos;
- es hat keine beweglichen Teile;
- es ist direkt am Einsatzort verfügbar;
- es ist beliebig skalierbar;
- es erzeugt Strom sehr preisgünstig.

Die funktionsfähigen Prototypen wurden von zwei der weltweit führenden Prüf-, Test- und Zertifizierungsunternehmen begutachtet und die Daten verifiziert. Sie sind sicherheitsgeprüft und entsprechen den UL- und nationalen Brandschutznormen.

Im Holcomb-Energiesystem wurde der rotierende Anker/Rotor eines Standard-Stromgenerators durch einen statischen Rotormechanismus ersetzt. Dieser besteht aus mehreren elektro-magnetischen Polstücken, die computergesteuert über Halbleiterrelais in bestimmter Reihenfolge erregt werden.



Klassischer elektrischer Synchron-generator Mit statischen Wicklungen im Ständer und einem sich drehenden Rotor mit ausgeprägten Polen.



Solid-State Elektrischer Generator mit Fix-Rotor. Die Rotation des Magnetfeldes im Rotor wird über einen speziellen Umschaltalgorhythmus simuliert.

Die Ausrichtung der Domänen im Eisen führt zu einem Magnetfeld, das bis zu fünfmal stärker ist als die Felder, die zu deren Ausrichten erforderlich sind. Dieser Effekt wird hier genutzt.

Die Entdeckung: Prof. Timothy Vaughan!

Abgesehen von der Entdeckung dieser revolutionären Technologie war für die Redaktorin eine Art Offenbarung, in dem Zusammenhang auf Prof. Timothy Vaughan zu stoßen.

Zu seiner Person findet man im Modesto Junior College folgende Angaben: Er ist "Professor for Electronics & Industrial Technology im Department for Technical Education, Career, Community Education of the Center for Advanced Technology".

Das ist seine berufliche Tätigkeit, aber offensichtlich betreibt er wie viele andere Forscher - zum Beispiel Prof. Dr. Claus W. Turtur - Forschungen im Bereich der Freien Energie.

Im Youtube-Film³ gibt er einen exzellenten Überblick über bisherige historische Entwicklungen der Menschheit, kommt dann zu Freie-Energie-Technologien von Nikola Tesla und landet schliesslich beim Holcomb-Energy-System. Nicht von ungefähr trägt das Video den Titel "A Fantastic Energy Breakthrough for the Future": ein fantastischer Energie-Durchbruch für die Zukunft.

Wir Redaktoren konnten Prof. Timothy Vaughan per e-mail erreichen, und er antwortete umgehend. Es entwickelte sich ein freundschaftlicher E-mail-Austausch, bei dem man sich sofort gegenseitig mit Insider-Informationen versorgte. Danach kam dann am 23. März ein vierstündiges Zoom-Meeting zwischen Michael Marino und Prof. Vaughan zustande, in dessen Folge Michael Marino den Redaktoren den sehr positiven Eindruck, den sie auch hatten, bestätigte. Prof. Vaughan zeigte sich dann auch interessiert, am Kongress vom 17./18. Juni in Stuttgart-Fellbach den Samstagabend-Vortrag zu halten.

Doch Näheres konnten wir mit Prof. Vaughan am Samstag, den 25. März, in einem Zoom-Interview zur Sprache bringen.

Fragen und Antworten zum Holcomb-Energy-System⁴:

Wo kann ich das HES kaufen?

Das Holcomb Energy System wurde nach 15 Jahren Forschung und Entwicklung zu einem marktreifen Produkt entwickelt. Wir schließen derzeit mehrere Verträge auf den weltweiten Wohn-, Gewerbe-, Transport- und Energiemärkten ab. Sie werden in den kommenden Monaten mehr darüber erfahren, wo Sie Ihr eigenes HES-System kaufen und Ihre ersten Schritte zur Reinigung unserer schönen Welt unternehmen können.

Woher kommt die Energie für das HES-System?

Das Holcomb-Energiesystem wird nicht mit Brennstoff betrieben. Seine Energiequelle ist das Material, aus dem es besteht: Elektro Stahl und unsere eigene, patentierte Methode, die Energie des Elektronenspins in den Atomen, aus denen der Elektro Stahl besteht, für die Erzeugung elektrischer Energie zu nutzen. Aufgrund der hohen Effizienz des HES-Designs wird ein Teil der HES-Leistungsabgabe dazu verwendet, um das System auf selbstregenerierende Weise zu betreiben.

Wie kann das HES-System angewendet werden?

Das HES ist skalierbar und überall dort einsetzbar, wo Strom benötigt wird, in großen und kleinen Anwendungen, von implantierbaren medizinischen Geräten, Unterhaltungselektronik, Transport, Wohn- und Geschäftsbauten bis hin zu Kraftwerken.

Benötigt das HES-System Batterien?

Die HES-Onboard-Batteriebank ist keine Kraftstoffquelle – sie fungiert nur als Schnittstelle und wird ständig vom System aufgefüllt, so dass die Spannung der Batteriebank konstant bleibt und niemals abfällt.

Ist das HES patentiert?

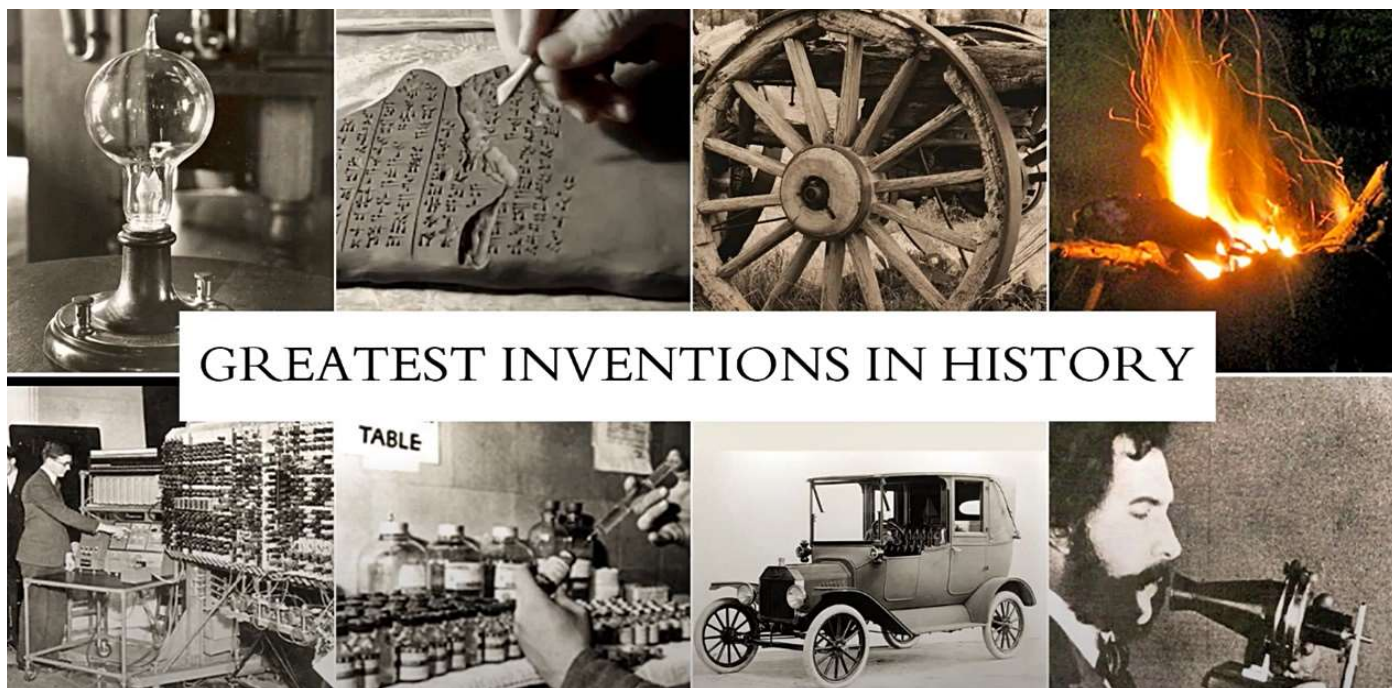
Ja, es gibt 7 Patente.

Warum ist der Hauptsitz der Firma in Irland?

Irland ist ein wunderschönes Land mit bedeutenden Schutzmaßnahmen für geistiges Eigentum und einer sehr proaktiven grünen Politik zur deutlichen Reduzierung der Treibhausgasemissionen.

Lesen Sie hier mehr

https://ec.europa.eu/ireland/news/key-eu-policy-areas/environment_en



Der Elektronik-Professor Timothy Vaughan stellt in seinem Youtube-Video¹ die Freie Energie als Endpunkt der grössten Erfindungen der Geschichte dar, darunter speziell das Holcomb-Energy-System.

Das Interview

Timothy Vaughan **TV**, Adolf und Inge Schneider **as/is**

as: Wir begrüßen Sie herzlich. Wir haben hier jetzt 18 Uhr, wie viel Uhr ist es denn jetzt bei Ihnen in Modesto/CA?

TV: Jetzt ist es hier zehn Uhr morgens.

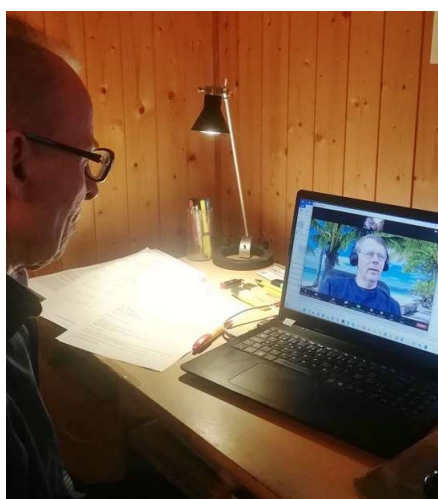
as: Morgen werden hier in Europa die Uhren wegen der Sommerzeit eine Stunde vorgestellt. Wie ist es bei Ihnen?

TV: Das fand bei uns schon vor zwei Wochen statt.

as: Meine Frau und ich waren bereits 1998 und dann immer wieder in den USA, in Provo bei Paul Pantone, in Salt Lake City bei Hal Fox und vielen anderen.

TV: Meinerseits war ich dreimal in Deutschland mit meiner Frau, einer Deutschen, die aber in den USA geboren wurde. Zum letzten Mal war es 2013.

as: Zuletzt waren wir 2019 in den USA, als wir Dennis Danzik, Erfinder des IEC-Magnetmotors, in Las Vegas und danach in Scottsdale besuchten. Diese Magnetmotoren, die wir dort in Betrieb gesehen haben, werden jetzt bereits produziert und im Leasing vermarktet. Ursprünglich war vorgesehen, dass Dennis Danzik seine



Prof. Dr. Timothy Vaughan während des zweiten Zoom-Meetings am 8. März mit den Redaktoren.

Technologie an unserem Kongress "Epochale Projekte für die Energiewende" vom 17./18. Juni 2023 in Stuttgart präsentieren würde. Das wäre dann der Startschuss für die Einführung dieser Technologie in Europa gewesen. Er musste jedoch seine Teilnahme aus gesundheitlichen Gründen absagen. Deshalb haben wir uns auf die Suche nach einer adäquaten Alternative gemacht und sind auf Dr. Holcomb gestossen. Vor allem haben wir auch Ihr Video gesehen, in dem Sie diese Technologie als Durchbruch darstellen.

TV: Ja, das ist so. Ich konnte Dr. Holcomb und sein Team am 27. Februar in seinem Labor in Florida besuchen, und ich war hingerissen von dem, was ich dort zu sehen bekam.

is: Erlauben Sie mir die Zwischenfrage: Können Sie Ihre Begeisterung für die Freie Energie auch in Ihrer normalen Tätigkeit einbringen oder ist das mehr eine Art Hobby?

TV: Als Dozent eines Colleges kann ich die Studenten nur in die klassische Elektrotechnik einführen. Die Begeisterung für die Freie Energie ist mehr ein Hobby, aber ein ernsthaftes. So habe ich zum Beispiel auch versucht, den Coler-Konverter nachzubauen, aber mir wurde bald klar, dass das, was darüber publiziert wurde, nicht alle Geheimnisse enthalten kann. Ich habe aber auch weltweit nach Freie-Energie-Systemen recherchiert und letztlich herausgefunden, dass Dr. Holcomb am weitesten ist.

as: Wir dachten, Sie hätten ihn in Irland besucht?

TV: Nein, er ist zwar Ire, und der Hauptsitz seiner Firma ist in Irland, aber er hat sein Labor in Florida.

as: Das HES-System funktioniert ja offenbar, weil er die EM-Rückwirkung reduziert. Als Elektronik-Ingenieur habe ich im Studium gelernt, dass das nicht möglich ist, aber mit Magnetfeldern ist es offenbar doch machbar.



Foto des umgebauten 40-PS-Motors in einem Betrieb in Nashville, der auf die HES-Technologie umgerüstet wurde.

TV: Ja, es ist möglich, denn es wurde ja gemessen. Dr. Holcomb sagt, die Mehrenergie des HES komme aus den Spins der Elektronen.

as: Das erinnert mich an den ehemaligen Siemens-Ingenieur Dr. Wolfgang Volkrodt, der ein Patent zur Nutzung der magnetische nEnergie bei zyklischer Magnetisierung und Entmagnetisierung in Ferriten angemeldet hatte⁵.

TV: Es würde mich interessieren, wenn Sie mir dazu Informationen zur Verfügung stellen könnten.

as: Das mache ich gerne.

is: Haben Sie den Motor von Dr. Holcomb in Betrieb gesehen?

TV: Ja, ich konnte auch den Messungen mit einem Fluke-Multimeter beiwohnen. Bei einem Input von 6 kW kamen 27 kW raus (neue Messungen siehe Schlussbemerkung!).

as: Dann könnte ja ein Teil des Outputs zurückgeführt werden, um das System selbstlaufend zu machen?

TV: Ja, das ist vorgesehen.

as: Interessant ist, dass es sich um einen Magnetmotor ohne drehende Teile handelt, also eine Art Solid-state-Magnetmotor.

TV: Ja, das stimmt. Das hat gegenüber Magnetmotoren mit rotierenden Teilen den Vorteil der geringen Abnutzung.

as: Wir haben ja Dr. Holcomb eingeladen, seine Technologie an unserem Kongress vom 17./18. Juni zu präsentieren, aber bisher haben wir keine Antwort erhalten. Wir möchten Sie auch gerne dazu einladen.

TV: Dr. Holcomb ist bereits 82-jährig und etwas gehbehindert und wird eine so weite Reise kaum mehr unternehmen, aber ich wäre gerne dazu bereit, den Vortrag zu halten.



Prof. Timothy Vaughan, rechts im Bild, hatte Dr. Robert Holcomb, vorne im Bild, am 27. Februar 2023 besucht und seine Generatoren in Betrieb gesehen. Links Chef-Techniker Gene Brown, in der Mitte Ellen Holcomb, zuständig für Management.

Ich informiere ihn gerne über Ihr Interesse an seiner Technologie. Ende April/Anfang Mai bin ich nochmals zwei Wochen dort, um mich eingehender mit der Technologie zu befassen. Ich bin auch bereit, ihn ehrenamtlich zu beraten.

as: Hat Dr. Holcomb in den USA schon Geräte bei Kunden eingebaut?

TV: Ja, er war kürzlich bei einem befreundeten Kunden einer Auto-Werkstatt in Nashville, wo er einen 40-PS-Motor auf seine Technologie umgebaut hat. Hierzu hat er den Rotor des Motors entfernt und durch seinen eigenen Rotor mit Magnetspulen ersetzt. Dieser dreht sich aber nicht, sondern es werden nur die Magnetfelder bewegt.

Vermarktung, Lizenzierung

is: Ich möchte noch darauf hinweisen, dass wir normalerweise gerne Erfinder an Kongresse einladen, damit sie ihre eigene Entwicklung vorstellen können und Kontakte mit anwesenden Investoren und Unternehmern aufnehmen können, damit Technologien auch wirklich umgesetzt werden und die Umwelt entlasten können. Wir selber haben auch Firmen, die diesen Zweck verfolgen. Deshalb Frage: Vergibt die Firma auch bereits Lizenzen oder verkauft sie Geräte?

TV: Für Vermarktung und Lizenzvergabe nutzt Dr. Holcomb die Firma Astra Energy in San Diego⁶, die primär durch seine Frau Ellen geleitet

wird. Sie ist zuständig für das Management und das Marketing.

as: Können Sie die Technologie an unserem Kongress vertreten?

TV: Das wird mir möglich sein, weil ich ja Ende April/Anfang Mai nochmals zwei Wochen im Labor von Dr. Holcomb bin und ihm auch entsprechende Fragen stellen kann.

as/is: Wir werden somit Sie, Ihre Frau und Ellen Holcomb an den Kongress einladen.

TV: Das freut mich sehr. Ich sehe meine Aufgabe ja darin, solche Technologien als Umweltlösungen bekannter zu machen.

as/is: Wir danken Ihnen herzlich für das Gespräch und freuen uns auf weitere Kontakte!

Wichtiger Nachtrag:

Am 29. März erhielten wir von Michael Marino den Link eines Youtube-Videos, welches den Cheftechniker Gene Brown bei einer Messungen mit modernen Fluke-Instrumenten zeigt. Die Skalen ergeben einen Output von 19.86 kW und einen Input von 2.56 kW. Das entspricht einem COP von fast 8:1!⁷

Quellen:

- 1 ie.energy/index.html
- 2 <https://holcombenergysystems.com/>
- 3 <https://www.youtube.com/watch?v=wwamIRUSbYE>
- 4 <https://holcombenergysystems.com/faq/>
- 5 [www.borderlands.de/Links/Energy Converter.pdf](http://www.borderlands.de/Links/EnergyConverter.pdf)
- 6 astraenergyinc.com/projects
- 7 <https://www.youtube.com/shorts/AkwYCpFMP8w>